

# „POINT D'ANCRAGE“: Eine Ankerstätte



Viele Freiwillige helfen durch ihren persönlichen Einsatz, damit die Ankerstätte in Fribourg funktionieren kann.

Wie in vielen anderen Städten in der Schweiz gibt es auch in Freiburg/Fribourg eine Ankerstätte, wo all jene Platz und Ruhe finden, die von den Wogen der manchmal unbarmherzigen Welt hin- und hergeschaukelt werden: Von einem Land ins andere, zurückgebracht von einer Strömung, die „Gesetz“ heisst, zurückgedrängt von Leuten, die Angst vor Fremden haben, selber immer in Sorge für die kommende Nacht, um zu wissen, ob man am anderen Tag noch hier bleiben kann.

Die Ankerstätte in Fribourg wird nur von Freiwilligen betreut. Woher auch das Geld für bezahltes Personal nehmen? Unbezahlbarer persönlicher

Einsatz von Freiwilligen, aus allen möglichen Schichten der Kirchen.

### Woher kommen die „Ankerplatzsuchenden“?

Aus Afrika: 72, die meisten aus Eritrea und dem Kongo;  
Aus Asien: 39, vor allem aus Afghanistan;  
Aus dem Nahen Orient: 36, die Mehrzahl aus dem Kurdistan und aus Syrien;  
Aus Europa: 16, Kosovo und Serbien.

### Und was wird „gegeben“?

70 Mittagessen jeden Mittwoch, mit „Verfallsdatum bezeichneten Nahrungsmitteln“ aus Supermärkten, von Freiwilligen und den Migranten zubereitet;

Kostenloser Markt jeden Mittwoch für 35 Familien und Alleinstehende; Hausbesuche, Französischunterricht (für die Aufenthaltserlaubnis wichtig!), Nachhilfestunden: 8 bis 12 Stunden pro Woche. 674 persönliche Gespräche im Jahr 2014.

### Und die Verwaltung?

164 dicke Ordner 2014 (104 Neue), 75 Prozent der Personen haben die Aufenthaltsbewilligung N oder F, 24 Prozent leben in einem sehr prekären Status: 13 Migranten wurden 2014 über die Grenzen ausgeschafft. Und dann noch: Leute, denen Asyl verweigert wurde; Leute, mit „Nicht-Eintreten-Ordern“. Leute, die sich illegal aufhalten:

alles Menschen wie du und ich.  
**Roman Stäger**

## IMPRESSUM

**Magazin-Beilage der Afrikamissionare – Weisse Väter**

### Verantwortlich Seite I-VII:

P. Hans B. Schering,  
Ludwigsburger Str. 21,  
D-50739 Köln.

### Redaktion der Sonderseite (S. VIII):

**Afrikamissionare Schweiz:**  
P. Roman Stäger M.Afr.,  
Route de la Vignettaz, 57-59  
CH-1700 Fribourg.

### Administration:

Africanum, Fribourg.

**Jahresbezugspreis:** sFr. 25,- (Wohltäter 30,-) Einzelheft sFr. 3,-.

### Litho und Druck:

LVD Limburger Vereinsdruckerei,  
Senefeldstrasse 2,  
D-65549 Limburg.  
Obj. 15